

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	B482-G10-NW-T1-NW
<b>Straße</b>	Porta Westfalica (A 2) - Weserbrücke
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	Vordringlicher Bedarf (VB)
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau auf 4 Streifen
<b>Verfahrensstand</b>	ohne Planung
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	o. Az

## **Bewertung des Vorhabens**

### **Bedarf / Alternativen**

Zwei Zählpunkte der Verkehrszählungen zeigen für die Jahre 2005 und 2010 geringe Steigerungen des Verkehrsaufkommens (19.220 / 19.555 bzw. 24.785 / 25.433 Kfz/24h).<sup>1</sup> Im BVWP-Entwurf wird in dem PRINS (unter 1.2 „Der Anmeldung zugrunde gelegte Notwendigkeit“) der am Mittellandkanal in Minden geplanten RegioPort als Begründung herangezogen, da durch diesen besonders im Hinblick auf LKW-Verkehr eine verstärkte Verkehrszunahme erfolgen wird. Der Regio-Port ist nach unserer Auffassung wegen des geringen Bedarfs als Hinterland-Hub des Jade Weser Port, als dessen Zulieferer er fungieren soll, nicht notwendig. Laut aktueller Presseberichte<sup>2</sup> sind die Zuwächse im bisherigen Umschlagplatz erreicht worden und eine neuer Umschlagplatz unnötig. Die Anbindung (Trimodalität) an die Bahn ist nicht in Sicht - ein Hauptargument der Befürworter - und die doppelstöckige Verladung ist wegen fehlender Brückenhöhen vom Regio-Port bis zur neuen Schachtschleuse obsolet. Der Ausbau der Mittelweser für GTM findet ebenfalls nicht statt.

Eine Ausbaumöglichkeit auf 4 Spuren ist erst ab Parkweg im Süden möglich, im Bereich der Orte Porta Westfalica, Holzhausen, Costedt und Vennebeck gibt es diverse Engpässe durch Bahn und/ oder Wohnbebauung

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Die Planung berührt auf den letzten 2 Kilometern bis zur A2 bauleitplanerisch vorgehaltene Freiräume und Ackerflächen.

### **Forderung: Abstufung in WB**

<sup>1</sup> Straßen.NRW: Ministerium für Bauen und Verkehr NRW / Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW: Verkehrsstärkenkarten 2005 / 2010

<sup>2</sup> Mindener Tageblatt, 13.4.2016